

# Polarity Schlusskurs 3 und ganzheitliche Körperarbeit

---

## *Inhaltsverzeichnis*

1. Ziele .....	2
2. Lernbereiche in Modulen .....	2
3. Übersicht .....	3
4. Zielgruppe .....	4
5. Pädagogisches Konzept .....	4
6. Leitung .....	4
7. Rahmenbedingungen .....	5

## 1. Ziele

- Die Ausbildung vermittelt den Teilnehmenden theoretisches Wissen und praktische Fertigkeiten.
- Die persönliche, fachliche und soziale Kompetenz wird gefördert, um Polarity Therapie selbstständig und verantwortungsvoll in der Praxis anwenden zu können.
- Die Teilnehmenden lernen bei Klienten Körpersignale wahrzunehmen, einen Prozess zu entfalten und diesen feedback-orientiert zu begleiten.
- Sämtliche Sinneswahrnehmungen werden sensibilisiert. Sie vertiefen das bereits Gelernte aus der ganzheitlichen Körperarbeit und der Polarity-Therapie, und erarbeiten mehr Kompetenz, Sicherheit und Mut.
- Die innerer Arbeit wird geübt und vertieft.
- Du kannst das Gelernte in deinem persönlichen Alltag integrieren.
- Du entwickelst dich persönlich und beruflich weiter und lernst deine Kompetenzen realistisch einzuschätzen.

## 2. Lernbereiche in Modulen

### **Modul 11; Kranio-Sakral Aufbaukurs und Praxisberatung (6 Tage)**

Wir vertiefen das Wissen des Kranio-Sakral Grundkurses. Im Speziellen widmen wir uns der Arbeit mit dem Uratemrhythmus und dem Keilbein. Das Keilbein ist ein wichtiger Schlüssel zum Schädel und der Schädel ist ein Schlüssel zum ganzen Körper. Wir erlernen auch spezielle Techniken für die Gesichtsknochen. Das Gesicht zeigt Wesenszüge, Gefühle, Gedanken, Stimmungen und Verletzungen. Es ist das Zentrum der Sinne, deshalb kann die Arbeit am Gesicht sehr Aufschlussreich sein.

Wir werden auch noch diverse andere sehr Hilfreiche osteopathische Techniken, Ohr-reflexzonen und Moxa lernen.

### **Modul 12; Spezielle Polarity Behandlungsabläufe und TIP (6Tage)**

Wir erlernen die Beckenbodenarbeit, den Fünfstern, Behandlungen für das Nervensystem und wiederholen diverse Körperarbeiten nach Wunsch. Mit diesen Spezialbehandlungen aus dem Polarity arbeiten wir mit archetypischen Grundmustern. Dr. Stone sagte: „Wird die Wurzel genährt, gedeiht der Baum.“

TIP bedeutet Theorie, Interventionen und Philosophie von Polarity und Kommunikation. Wir vertiefen das Verständnis der Polarity Prinzipien und der energetischen Anatomie. Dieser Kurs soll helfen die Lücken zu schliessen.

### **Modul 13; STEP und Praxiscoaching (8 Tage)**

STEP bedeutet Supervision, Transfer, Evaluation und Praxiscoaching. Im vertrauten Rahmen bietet dieses Modul die Gelegenheit, Werkzeuge und Überwerkzeuge aus der Polarity, der Kommunikation und der prozessorientierten Psychologie zu üben und zu entdecken. Mit Videostudien wird die Selbstkompetenz, die Fachkompetenz und die Sozialkompetenz gefördert. Damit bieten wir ein grosses Lernfeld um Sicherheit, Mut und die Handlungskompetenz als Polarity Therapeuten zu entwickeln

### **Transfer in den Berufsalltag und Praxisberatung**

Die Umsetzung des Gelernten in den Alltag geschieht fortlaufend und wird von der Gesamtleitung und den Fachdozentinnen und Fachdozenten aktiv unterstützt. Ein Tag pro Modul ist ganz dem Thema der Umsetzung des Gelernten in den Berufsalltag gewidmet. Aufgrund der Theoriebearbeitung zum Thema «Umgang mit Veränderungen» werden Praxissituationen der Teilnehmenden bearbeitet. An diesen Transfertagen wird auch Gelegenheit gegeben, Fragen aus der Arbeit mit Polarity zu diskutieren.

### **Übungsgruppe**

Sie ist ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung. Sie ist eine selbstständig arbeitende Kleingruppe die sich ohne Leitung zwischen den Kurstagen trifft. Ausbildungsinhalte werden geübt und vorgeschlagene Literatur diskutiert.

### **Behandlungen beziehen**

Der (PoVS) verlangt zur Aufnahme in den Polarity Verband Schweiz, 60 Eigentherapie-sitzungen. Dreissig davon müssen Polarity Sitzungen sein und bei diplomierten Polarity Therapeutinnen und Therapeuten bezogen und schriftlich bestätigt werden. Für die 30 zusätzlichen Sitzungen sind prozessorientierte und persönlichkeitsbildende Therapiestunden vorgeschrieben. Die restlichen Therapiestunden müssen noch während dem Abschlusskurs bezogen werden. Diese 60 Stunden sind Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung.

### **Behandlungsprotokolle**

Innerhalb der drei Ausbildungsjahre müssen 100 Protokolle verfasst und von den Dozenten oder von Polarty Diplomierten, besprochen werden. Sie sind Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung

## **3. Übersicht**

• Modul 11; Kranio-Sakral Aufbaukurs und Praxisberatung	6 Tage
• Modul 12; Spezielle Polarity Behandlungsabläufe und TIP	6 Tage
• Modul 13; STEP und Praxiscoaching	8 Tage
<b>Total</b>	<b>20 Tage</b>
20 Tage zu 6 Stunden	120 Stunden
zusätzlich: Übungsgruppen, Behandlungen, Protokolle und Supervision	85 Stunden
<b>Total</b>	<b>205 Stunden</b>

#### **4. Zielgruppe**

Der Schlusskurs ist für Interessentinnen und Interessenten welche mindestens 60 Tage Polarity-Therapie gelernt haben; oder den Polarity Grundkurs und Aufbaukurs abgeschlossen haben. Die Ausbildung richtet sich an alle, an ganzheitlicher Medizin interessierten Menschen. Wenn Sie sich neue Berufsfelder erschliessen wollen. Wenn Sie pädagogisch, psychologisch, künstlerisch, pflegend oder erzieherisch arbeiten. Wenn Sie eine fundierte, lebendige und kreative Zusatzausbildung im Bereich der Naturheilkunde suchen. Wenn Sie im Beruf eine „Freestyle- oder Patchworkkarriere“ bevorzugen.

#### **5. Pädagogisches Konzept**

Der Kurs ist zeitlich und inhaltlich berufsbegleitend konzipiert. Die praktizierten Unterrichtsformen fördern aktive Lernprozesse, wobei Vorkenntnisse und Erfahrungen der Teilnehmenden aufgenommen und vertieft werden. Initiative, Selbständigkeit und Selbstverantwortung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden zur Erreichung der Lernziele bewusst gefördert.

- Jeder Lernbereich wird schrittweise bearbeitet, indem die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer die Selbstkompetenz, die Fachkompetenz, die Sozialkompetenz gefördert.
- Wir bieten ein grosses Lernfeld um Sicherheit, Mut und die Handlungskompetenz als Polarity Therapeuten zu entwickeln.

#### **6. Leitung**

Seit 1990 ist Andreas Ledermann als Gesamtleiter in Zusammenarbeit mit Fachdozentinnen und Fachdozenten für dieses Bildungsangebot verantwortlich. Er führt seit vielen Jahren eine komplementärmedizinische Praxis und ist Mitinhaber der S.H.N. (Schule für holistische Naturheilkunde). Seit 1983 ist er Dozent für komplementäre Heilmethoden in verschiedenen Institutionen im In- und Ausland. Er ist Polarity Therapeut, Naturarzt und Mitglied beim NVS (Naturärzte-Verband Schweiz) und EMR (eidgenössisches medizinisches Register).

#### **FachdozentInnen:**

- Brigitta Raimann, dipl. Naturheilpraktikerin, Polarity-Therapeutin, Sozialpädagogin
- Für die Transfertage: mit Absolventinnen und Absolventen der Weiterbildung, die das Gelernte in ihrem Berufsalltag erfolgreich anwenden

#### **Verantwortung:**

- S.H.N. Andreas Ledermann, Zug
- Dr. John Beaulieu ist "geprüfter Training Manager" für die Zertifikation in USA bei der APTA

## 7. Rahmenbedingungen

### Dauer

20 Tage, verteilt auf drei Module innerhalb eines halben Jahres  
exkl. Übungsgruppe, Selbststudium, Behandlungen

### Orte

Schule für Gesundheits-und Krankenpflege, Zugerbergstrasse 22b, Zug.  
Naturheilpraxis Bundesplatz 6, Zug.

### Kosten

#### Alle drei Module

**Fr. 3300.--**

Frühzahler bis 6. April 2009, kriegen das neu erschienene Buch  
„Polarity das grosse Grundlagen und Arbeitsbuch“ gratis.

- Theorie-Prüfung
- Praktische Prüfung (2-4Tage)

**Fr.150.--**

**Fr. 1000.- bis Fr. 1500.-**

### Bankverbindung:

Andreas Ledermann  
Zuger Kanttonalbank 80-192-9  
Konto 11-701.64-02 787

### Abschluss

Der Schlusskurs wird mit einer Kursbescheinigung der S.H.N. abgeschlossen. Dieser berechtigt zur Teilnahme an der Prüfung zur Polarity Therapeutin / Polarity Therapeuten bei der S.H.N.

***Diplomierte Polarity Therapeutinnen und -Therapeuten können einer selbstständigen Praxistätigkeit nach gehen und werden vom Polarity Verband anerkannt.***

### Annulationsbedingungen

Eine Abmeldung hat schriftlich an die S.H.N. zu erfolgen, andernfalls können bereits einbezahlte Kosten nicht mehr zurückerstattet werden. Sofern kein/e ErsatzteilnehmerIn ernannt werden kann, müssen folgende Annulationsgebühren verrechnet werden:

#### Bei Abmeldung nach Erhalt der Bestätigung

bis 1 Monat vor Kursbeginn	15%	der gesamten Kosten
von 1 Monat bis 10 Tage vor Kursbeginn	50%	der gesamten Kosten
von 9 bis 0 Tage vor Kursbeginn	100%	der gesamten Kosten

Für jede Abmeldung (auch wenn ein Ersatz ernannt werden konnte) wird eine Bearbeitungsgebühr von 10% der Kosten, mind. Fr. 50.-- berechnet.

**Abschluss teil 20Tage**

<i>Datum</i>	<i>Thema</i>	<i>Ort</i>	<i>DozentIn</i>
<b>2008</b>			
13. Juni 2009 09.00h-19.30h	<b>Modul 12; Beginn</b> TIP	Zug	A. Ledermann o. B. Raimann
14. Juni 2009 09.00h-16.00h	<b>Modul 13; STEP</b>	Zug	A. Ledermann o. B. Raimann
15. August 2009 GT 09.00h-19.30h	<b>Modul 13; STEP</b> Metakommunikation STEP Praxis-coaching	Zug	A. Ledermann
16. August 2009 09.00h-16.00h	<b>Modul 11; Ohr, Erste</b> Rippe und sechs Stern	Zug	A. Ledermann o. B. Raimann
26. September 2009 09.00h-19.30h	<b>Modul 11; Cranio Sa-</b> cral und Becken Griff- fe, Moxa	Zug	A. Ledermann
27. September 2009 09.00h-16.00h	<b>Modul 11; Cranio Sa-</b> cral	Zug	A. Ledermann o. B. Raimann
31. Oktober 2009 09.00h-19.30h	<b>Modul 11; Cranio</b> Sacral	Zug	A. Ledermann
01. November 2009 09.00h-16.00h	<b>Modul 11 und Modul</b> <b>12; Fünf Stern,</b>	Zug	A. Ledermann o. B. Raimann
05. Dezember 2009 09.00h-19.30h	<b>Modul 12; TIP und</b> Prüfungsvorbereitung	Zug	A. Ledermann
06. Dezember 2009 09.00h-16.00h	<b>Modul 12; Spezielle</b> Polarity Behandlungs- abläufe	Zug	A. Ledermann
<b>2010</b>			
16. Januar 2010 09.00h-19.30h	<b>Modul 12; Spezielle</b> Behandlungsabläufe	Zug	A. Ledermann o. B. Raimann
17. Januar 2010 9.00h-16.00h	<b>Modul 12; Spezielle</b> Behandlungsabläufe	Zug	A. Ledermann o. B. Raimann
20. Februar 2010 09.00h-19.30h	<b>Modul 13; STEP Me-</b> taskills + Träume	Zug	A. Ledermann o. B. Raimann
21. Februar 2010 09.00h-16.00h	<b>Modul 13; STEP Me-</b> taskills + Träume	Zug	A. Ledermann o. B. Raimann
27. März 2010 09.00h-19.30h	<b>Modul 13; STEP</b>		A. Ledermann o. B. Raimann
28. März 2010 9.00h-16.00h	<b>Modul 13; STEP</b> <b>Schluss</b>		A. Ledermann o. B. Raimann
<b>Prüfung</b>		Praxis Zug	A. Ledermann und oder B. Raimann und Co-Leitung
April oder Mai 2010			

Änderungen vorbehalten Zug 12.3.2009